

INHALT

Editorial

Ralf von Appen und André Doehring | 7

I. IMPROVISATION

Improvisieren als performative Musikpraxis. Zugänge und Forschungsperspektiven

Martin Pfeleiderer | 11

Jazzimprovisation zwischen spontaner Erfindung und erlernten Modellen. Ein empirischer Ansatz zur Analyse mit Hilfe von Video-Stimulated-Recall-Interviews

Andreas Back und Peter Klose | 31

II. ANALYSE

Analyzing Texture in Rock Music: Stratification, Coordination, Position, and Perspective

John Covach | 53

Technoides Klanggeschehen und seine performative Praxis am Beispiel von Bauchklangs »Le Mans«

Josef Schaubruch | 73

Development of Musical Ideas in Compositions by Tortoise

Reiner Krämer | 95

III. ÜBERTRAGUNGEN

From Leipzig to St. Louis – Einflüsse deutscher Musiktheorie und -pädagogik auf die Entstehung des Ragtime, Blues und Jazz

Philipp Teriete | 121

Der Schnitzelbank-Song und seine Rezeption in den USA

Fabian Bade | 147

»Shame Shame Shame!«

Deutsche Coverversionen und Bearbeitungen

US-amerikanischer Soul- und Funkmusik 1958-1975

Dietmar Elflein | 171

IV. PHILOSOPHIE

Zur ästhetischen Spezifik des Jazz.

Improvisation und Werk

Daniel Martin Feige | 195

Music That Changed My Life.

Pop-Musik und Selbstverständnis

Matthias Vogel | 211

Auditive Evidenz.

Zum sinnlichen Verstehen in der Musik

Dirk Stederoth | 229

Who is »You're so Vain« About?

Reference in Popular Music Lyrics

Theodore Gracyk | 245

Zu den Autoren | 263